



Dr. Inge Gräßle MdEP Brief aus Straßburg



15.12.2011

EVP-Fraktion
im Europäischen Parlament

Liebe Leserinnen,
Liebe Leser,

Ihnen und Ihrer Familie wünsche ich erholsame und besinnliche Weihnachtsfeiertage und für 2012 alles Gute, Gesundheit, Glück und Gottes Segen.

Für Ihre Unterstützung und das Interesse an meiner Arbeit danke ich Ihnen vielmals!

Sacharow-Preis: Einsatz für Menschenrechte

In einer bewegenden Feierstunde wurden fünf arabische Aktivisten mit dem Sacharow-Preis für ihren Kampf um Meinungsfreiheit und Demokratie geehrt. Nur zwei der Preisträger konnten anwesend sein: Anna Mahfouz, eine junge ägyptische Internet-Bloggerin und Ahmed El-Senussi, der am längsten inhaftierte Gefangene Libyens. Das Parlament hielt eine Schweigeminute für alle, die ihr Leben in den Aufständen verloren. Im Besonderen auch für Mohamed Bouazizi, dessen Selbstverbrennung in Tunesien die Proteste und den "arabischen Frühling" auslöste. Ihm wurde der Preis posthum verliehen.

Erleichterungen für Kleinunternehmen

Zukünftig muss ein Handwerks- oder Metzgereibetrieb nur noch eine verkürzte Bilanz einreichen, über deren Veröffentlichung jeder Mitgliedstaat individuell entscheidet. Ursprünglich hatte das Parlament sogar die Ausnahme von Kleinunternehmen bei den Jahresabschlüssen gefordert, konnte sich bei den Verhandlungen mit dem Rat und dessen Blockadehaltung nicht durchsetzen. Dennoch ermöglicht der erzielte Kompromiss europaweite Einsparungen in Milliardenhöhe. Die Merkmale eines Kleinbetriebs dürfen die Höchstzahl von zehn Beschäftigten, einen Jahresumsatz von 700.000 EUR und 350.000 EUR Bilanzsumme nicht überschreiten.

OECD hält Griechenland für reformunfähig

Laut einer Studie der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) habe der Regierungsapparat Griechenlands weder die Kapazität noch die Fähigkeit zu großen Reformen:

Nach der Untersuchung kontrolliert der Regierungschef in den Ministerien nur wenig, es fehlen zentrale Datenbanken, Akten und die Fähigkeit Informationen aus Daten herauszulesen. Der einzige Ausweg besteht laut OECD, in umfassenden Neuerungen.

Horst Reichenbach, Chef der Task Force für Griechenland stellte am Dienstag das Programm zum Weg aus der Krise vor: ein Investitionsprogramm für 125 000 Arbeitsplätze, dabei sollen 10,5 Milliarden Euro aus EU-Geldern für den Ausbau der Infrastruktur ausgegeben werden, so berichten griechische Medien. Das Programm soll ständig von EU-Mitarbeitern verfolgt und geprüft werden. Jetzt muss Griechenland zeigen, was es aus dieser weiteren Chance macht.

Kein Zuckerzusatz bei Fruchtsäften

Zukünftig enthalten Fruchtsäfte garantiert keinen Zuckerzusatz, sonst muss das Getränk etwa als Nektar ausgezeichnet sein - das ist die gute Nachricht, die schlechte: wir, die deutsche Gruppe

So können Sie mich erreichen:

Dr. Inge Gräßle MdEP | Europabüro
Grabenstraße 24 | 89522 Heidenheim | Deutschland
Telefon: +49732120071 | Telefax +49732120073
info@inge-graessle.eu | www.inge-graessle.eu

Dr. Inge Gräßle MdEP | Europäisches Parlament
Rue Wiertz, ASP 15 E 158 | 1047 Brüssel | Belgien
Telefon: +3222845868 | Telefax +3222849868
info@inge-graessle.eu | www.inge-graessle.eu

Dr. Inge Gräßle MdEP | Europäisches Parlament
LOW 10 T 018 | 67000 Straßburg | Frankreich
Telefon: +33388175868 | Telefax +33388179868
info@inge-graessle.eu | www.inge-graessle.eu



Dr. Inge Gräßle MdEP Brief aus Straßburg



15.12.2011

EVP-Fraktion
im Europäischen Parlament

der EVP-Fraktion im Europäischen Parlament, wollten weitergehende Regelungen, um ein hohes Qualitätsniveau zu erreichen, indem der Zusatz von Aromen zu Fruchtsäften verboten wird. Dieser birgt die Gefahr, dass dem Saft aus unreifen Äpfeln ein Aroma vollreifer und süßlicher Äpfel zugesetzt werden kann - ohne dass der Verbraucher es schmeckt. Übrigens: Deutsche trinken 30% der Fruchtsäfte in der EU.

EU-weiter Schutz von Gewaltopfern

Jeder EU-Staat hat zwar Regelungen für den Schutz von Gewaltopfern, etwa Gewalt gegen Frauen, Belästigung oder Entführung. Die neuen Regelungen sehen vor, dass der Opferschutz bei Umzug in ein anderes EU-Land beibehalten wird oder beantragt werden kann.

Reinigungsmittel jetzt fischfreundlicher

Schluss mit dem Fischsterben durch übermäßigen Phosphor in Reinigungsmitteln. Künftig

müssen alle Wasch- und Geschirrspülmittel nahezu phosphorfrei sein. In einigen anderen Mitgliedstaaten gibt es bereits Beschränkungen, darunter auch Deutschland: bei uns dürfen seit 20 Jahren keine Phosphate mehr Bestandteil von Textilwaschmitteln sein. Europaweit treten diese Regelungen ab 2013 bei Waschpulver bzw. 2017 bei Spülmaschinenprodukten in Kraft. Dies gibt der Industrie die nötige Zeit für die Umstellung. Phosphor in Gewässern führt zu einem übermäßigen Pflanzenwachstum somit ersticken Fische und andere Wasserlebewesen.

Türken nicht durch EU-Richtlinie geschützt

Genießen Türken denselben Schutz vor Ausweisung wie Bürger aus EU-Mitgliedstaaten? Nein - entschied der Europäische Gerichtshof am vergangenen Donnerstag. Der in der Bundesrepublik geborene Türke fiel jahrelang durch Drogenkonsum, Diebstähle und gewalttätige Übergriffe auf, weshalb ihn die deutschen Behörden ausweisen woll-

ten. Der Verweis des Mannes auf die EU-Richtlinie, gemäß der für eine Ausweisung "zwingende Gründe" der öffentlichen Sicherheit vorliegen müssen, wurde mit dem Argument abgewendet, dass diese Regelung lediglich für Bürger der Europäischen Union gilt. Das türkisch-europäische Assoziationsrecht regelt den Aufenthalt türkischer Bürger in Deutschland.

Besuch aus der Heimat im Europaparlament

22 Schülerinnen und Schüler der Technischen Schule Heidenheim und 49 Freunde der CDU Main-Tauber besuchten mich in Straßburg.

Folgen Sie mir auf Twitter und Facebook

Regelmäßig online: Ich informiere die Internetgemeinde jetzt auch mit tagessaktuellen Nachrichten und Information aus meiner Arbeit und über die EU auf [facebook](#) und [twitter](#). Ich freue mich über Anregungen, Kritik und Lob. Und: Bitte geben Sie auch diesen "Brief aus Straßburg" weiter.